

	Objekt: Aquitanien/Guyenne: Herzogtum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18205278

Beschreibung

Die Prägung dieser Goldmünze mit dem Bild des Leoparden auf der Vs. begann am 29. September 1355. Das Stück gehört zur dritten, im Juli 1357 aufgelegten Emission, die bereits eine deutliche Gewichtsreduktion zeigt. Das Zeichen dieser Emission, ein Stern im Zwickel des Zehnpasses der Vs. bei 3 Uhr, ist allerdings nicht klar zu erkennen.

Vorderseite: Gekrönter Leopard nach links, rechter Lauf erhoben. Umgeben von einem Zehnpass mit Blüten in den Zwickeln.

Rückseite: Blütenkreuz mit Leoparden in den Winkeln, umgeben von einem Spitzvierpass mit Blüten in den Zwickeln.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.59 g; Durchmesser: 30 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1357
	wer	
	wo	Frankreich
Beauftragt	wann	
	wer	Edward III. von England (1312-1377)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Graf von Arnimsche Waldgutstiftung Standesherrschaft Muskau
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Heraldik
- König
- Leopard d'or
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Tier

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 956 (dieses Stück)..
- E. R. Duncan Elias, The Anglo-Gallic Coins (1984) Nr. 39.
- F. Poey d'Avant, Monnaies féodales de France II (1961) Nr. 2843.